

Die Eckdaten des Projektes



**TRÄGER-
INSTITUTION** Die Ilanzer Dominikanerinnen, gegründet 1865 in Ilanz: Zuerst sozial und pastoral tätig in der Surselva (Gründung Spital Ilanz, Pflegerinnen- und Bäuerinnenschule, Mädcheninstitut, ...). Seit 1920 auch tätig in China/Taiwan und seit 1952 in Brasilien, wo aktuell 19 Schwestern wirken.

ZIELE

- Gut 100 Kinder besuchen täglich das Sozialzentrum, vertiefen spielerisch ihre Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie können dabei auf anregendes didaktisches Material zählen.
- Der Gemeinschaftssaal und die Gruppenräume sind den Sicherheitsanforderungen angepasst.
- Die Computer entsprechen der neuesten Generation. Jugendliche und junge Erwachsene besuchen PC-Ausbildungen.

HILFE Die Missionsprokur stellte diesem Projekt im Jahr 2021 Fr. 81'800.00 zur Verfügung.

INFOS Missionsprokur, Klosterweg 16, 7130 Ilanz
Telefon+41 (0)81 926 95 60
missionsprokur@klosterilanz.ch
www.missionsprokur.ch

KONTO IBAN: CH46 0900 0000 1577 0715 6
Stiftung der Ilanzer Dominikanerinnen,
Missionsprokur
Klosterweg 16. CH-7130 Ilanz



DAS „ZAUBERHAFTES HAUS“ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

EIN SOZIALPROJEKT DER ILANZER DOMINIKANERINNEN



WAS Mädchen, Knaben und Jugendliche finden in der „Casa Encantada“, im Sozialprojekt SOAMPARO, ein zweites Zuhause für ihre Freizeit.

WO In Paranapanema, einer kleinen Landstadt am südlichen Wendekreis, Bundesstaat São Paulo, Brasilien

Das Zuhause, wenn die Eltern auf weit entfernten Plantagen arbeiten...



DAS SOZIAL-PROJEKT SOAMPARO

Das Sozialprojekt „SOAMPARO“ in Paranapanema besteht seit über 30 Jahren. Es befindet sich am Rand der Kleinstadt Paranapanema und umfasst zwei Teilprojekte:

In der „Casa Encantada“ werden Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit betreut. In der Wohnsiedlung finden 110 Familien in einfachen Häuschen eine würdige Bleibe.

DIE „CASA ENCANTADA“

Generationen von armen Kindern erlebten in den vergangenen Jahrzehnten im Sozialzentrum gemeinsame Stunden spielerischen Lernens in sicherer Atmosphäre. Viele ihrer Eltern arbeiten als schlecht bezahlte Tagelöhner auf weit entfernten Plantagen. Die Schulkinder bis 14 Jahre vertiefen den Unterrichtsstoff mit anregendem didaktischen Material, werden auch sonst ganzheitlich gefördert, lernen Gitarrespielen und bekommen ihr tägliches, nahrhaftes Essen, damit sie nicht hungrig nach Hause gehen müssen.

DAS „HAUS-PROJEKT“

110 einfache Häuser bieten armen Familien eine vorübergehende Bleibe. Der Mietzins ist gering, das Ersparte hilft einerseits, die Bedürfnisse der Kinder besser zu befriedigen, und soll den



Betreuung Bildung Begleitung



Familien ermöglichen, mit der Zeit ein eigenes kleines Haus zu bauen. Dann wird eine neue bedürftige Familie in das frei werdende Haus einziehen.

KURSE FÜR DIE JUGEND

Die Aus- und Weiterbildung von jungen Frauen und Männern wird ebenfalls gefördert. Computerkurse und kaufmännische Bildung ermöglichen jungen



Menschen einen besseren Einstieg ins Berufsleben. In einem neuen Programm engagieren sich Jugendliche für den Umweltschutz.

DER EINSATZ

Die Schwestern und Betreuerinnen setzen sich in diesem vielfältigen Projekt für die Familien ein. Die Eltern haben meist sehr lange Arbeitswege in die Plantagen, und sind deshalb dankbar, wenn ihre Kinder während ihrer Arbeits-Abwesenheiten wohlbehütet sind.

IHRE MITHILFE

Helfen auch Sie mit, dieses wichtige sozialdiakonische Werk der Ilanzer Dominikanerinnen zu unterstützen.